Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 220

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

14/7, GIOVEDI - s. Bonaventura, 195-170

Nun sollen mit Schwung diese 1200 Briefe vom Geburtstag aufgearbeitet werden.

Pecht packt zwei Landschaftsbilder aus. 7. August auf die Ausstellung in Traunstein. Ob nicht dafür ein Portrait gestattet sei? Keine Antwort. Für Auslage und Rahmen 200 und drei Päckchen Zigaretten.

Georgii: Ein Brief war bei ihm zurückgeblieben. Im kleinen Eßzimmer Ton bereit und ein Stückchen will er arbeiten - er kehrt zu meiner Idee zurück, darum ihn gewähren lassen. Mitra beigeholt und Pluviale. *[Anmerkung am Seitenrand: „*Kaas hat ihm geschrieben. Papst kniend? Nein. Kleidung unmöglich, soll mich fragen. Er ist sehr zahm geworden.“*]*

Dr. Thiel, Olmütz, jetzt Geistlicher - früher Zahnarzt, der die Adventspraefation verlangte, eine neue letzte Empfehlung? Nein, der Heilige Vater sei begeistert, daß er den osteuropäischen Frieden bringe durch den Vorschlag, Schlesien einen eigenen Staat. Der Heilige Vater schickte ihn auf die Ritencongregation. Die sei auch begeistert. Liechtenstein soll seine Kohle zurückerhalten? Ich eile und er geht - bestimmt...

Pater Stoeckle gibt die litterae postulatoriae *[Lat. „Antragsschreiben“]* ab für Poenitentiarie.